

# Unzustellbare E-Mail-Adressen aus der Outlook-Autovervollständigung

01/27/2023 21:53:36

FAQ Article Print

<b>Category:</b>	RRZE: Exchange	<b>Votes:</b>	0
<b>State:</b>	public (all)	<b>Result:</b>	0.00 %
<b>Language:</b>	de	<b>Last update:</b>	23:00:37 - 08/11/2020

## Keywords

Exchange Outlook Auto Vervollständigen

## Symptom (public)

Ich verschicke eine E-Mail mit Outlook, wobei ich die beim Eintippen von Outlook vorgeschlagene Empfängeradresse verwende. Die E-Mail wird nicht zugestellt und ich erhalte eine Fehlermeldung in der Form:

...  
Fehler bei der Nachrichtenzustellung an folgende Empfänger oder Gruppen:

Mustermann,  
Max<mailto:IMCEAEX-O%3DFAU\_OU%3DEXCHANGE%2B20ADMINISTRATIVE%2B20GROUP%2B20%2B28FYDIBOHF23SPDLT%2B29\_CN%3DRECIPIENTS\_CN%3DabXcdfg@exch.fau.de  
[mailto:IMCEAEX-O%3DFAU\_OU%3DEXCHANGE%2B20ADMINISTRATIVE%2B20GROUP%2B20%2B28FYDIBOHF23SPDLT%2B29\_CN%3DRECIPIENTS\_CN%3DRi76vapoa5a@exch.fau.de]>

Die eingegebene E-Mail-Adresse konnte nicht gefunden werden. Überprüfen Sie die E-Mail-Adresse des Empfängers, und versuchen Sie, die Nachricht erneut zu senden. Wenden Sie sich an den Helpdesk, falls das Problem weiterhin besteht.

Diagnoseinformationen für Administratoren:

Generierender Server: HBT1.exch.fau.de

IMCEAEX-O=FAU\_OU=EXCHANGE+20ADMINISTRATIVE+20GROUP+20+28FYDIBOHF23SPDLT+29\_CN=RECIPIENTS\_CN=abXcdfg  
[mailto:IMCEAEX-O%3DFAU\_OU%3DEXCHANGE%2B20ADMINISTRATIVE%2B20GROUP%2B20%2B28FYDIBOHF23SPDLT%2B29\_CN%3DRECIPIENTS\_CN%3DRi76vapoa5a@exch.fau.de]@exch.fau.de  
#550 5.1.1 RESOLVER.ADR.ExRecipNotFound; not found ##

...

## Problem (public)

Outlook unterstützt den Anwender mit der "Autovervollständigen Funktion" bei seiner täglichen Arbeit, d.h. dem Anwender wird Tipparbeit abgenommen. Dazu nutzt Outlook eine Kopie des zentralen Adressbuches des Exchange-Servers. Um die Geschwindigkeit zu verbessern merkt sich Outlook nicht die echte E-Mail-Adresse des Empfängers sondern die Exchange-interne ID des zugehörigen E-Mail-Eintrags.

Ändert sich diese Exchange-interne ID (z.B. weil der User ein Exchange-Konto über IdM aktiviert hat) bekommt dies Outlook nicht mitgeteilt und versendet nach wie dann mit der falschen Exchange-internen ID, was diese Fehlermeldung zur Folge hat.

Leider hat Microsoft keinen Automatismus vorgesehen um die lokalen Outlookdaten zu korrigieren bzw. zu aktualisieren, deshalb muss der Anwender Outlook dazu zwingen die lokalen Daten zu korrigieren. Dabei muss man aber verschiedene Fälle unterscheiden.

Wie Sie Outlook dazu zwingen die lokalen Daten zu korrigieren wird im Abschnitt Lösungen erklärt.

## Solution (public)

Löschen Sie den entsprechenden Eintrag aus der Vorschlagsliste in Outlook. Sie erreichen das, indem Sie auf das Kreuz rechts neben dem Vorschlag klicken. Danach tippen Sie den Namen in das An-Feld in Outlook und klicken auf Namen überprüfen. Sie finden das unter dem Reiter Nachricht im Menü. Outlook sucht jetzt nach einem passenden Eintrag in seinem Adressbuch und schlägt einen oder mehrere vor. Wählen Sie den Richtigen aus und versenden Sie Ihre E-Mail erneut.

Sollten Sie nach wie vor eine Fehlermeldung erhalten, so ist die lokale Kopie des zentralen Exchange-Adressbuches veraltet. Sie müssen dann das Adressbuch neu herunterladen. Nutzen Sie dazu in Outlook im Menü den Reiter Datei -> Informationen -> Kontoeinstellungen -> Adressbuch herunterladen.

Versenden Sie Ihre E-Mail erneut. Sollten Sie immer noch eine Fehlermeldung erhalten, so bedeutet dies, dass sich die Daten erst heute am Exchange-Server geändert haben und das zentrale Adressbuch am Exchange-Server noch nicht aktualisiert ist. Dieser Fall kommt zwar selten vor, aber er kommt schon mal vor wenn eine Migration nach Exchange abgearbeitet wird. Hier bleibt Ihnen nichts anderes übrig bis morgen (nach 8:00 Uhr) zu warten.

Alternativ können Sie Outlook in den Online-Modus umschalten oder einfacher geht es, wenn Sie die Weboberfläche Outlook Web App (OWA) [https://groupware.fau.de/owa/] nutzen.

Wir wissen, dass diese Lösung unbefriedigend ist - Microsoft ist dieses Problem bekannt - können aber keine andere Lösung anbieten.